

STADTVERWALTUNG APOLDA

Der Bürgermeister



**Pressemitteilung
07-11/2019**

Totholzfällungen auf dem Friedhof Apolda

Die niederschlagsarmen und temperaturintensiven vergangenen Sommer hinterließen am Baumbestand des Apoldaer Friedhofs ein bisher in dieser Dimension nicht registriertes Absterben. Hinzu kommen die Wirkung holzerstörender Pilze sowie der Borkenkäfer.

Nach eingehender Inspektion und Begutachtung wurde bei sehr vielen Fichten, einigen Birken, Ahorn und Buchen der Totholzcharakter festgestellt und somit greift für uns als Friedhofsträger die Verkehrssicherungspflicht auf einem für die Öffentlichkeit gewidmeten Gelände. Die Gefahr von ausbrechenden Ästen sowie bei Sturm umstürzende Bäume war unbedingt zu minimieren.

Auch aus Sicht von Artenschutz und gestalterischen Aspekten ließ sich die Entnahme der Bäume aus unserer Sicht nicht verhindern, wobei ein geeigneter Ersatz für die nächsten Jahre geplant werden muss.

Angesichts der riesigen Auftragslage im Baumpflegebereich ist es uns gelungen, relativ kurzfristig eine Fachfirma mit den entsprechenden Arbeiten zu beauftragen.

Wir hoffen, dass alle unsere Pflichtaufgabe und unser Verantwortungsbewusstsein gegenüber Friedhofsbesuchern und Mitarbeitern nachvollziehen und bestätigen können.

Dieser umfangreiche Materialanfall bei der Stammholz- und Astberäumung in den Grabfeldern stellte alle Mitarbeiter gerade in der Zeit um den Totensonntag vor enorme Mehrarbeit, wobei die vollständige Laubberäumung nun auch bewältigt wurde. Auch hier danken wir für das Verständnis der Friedhofsbesucher.

Das aufbereitete Stammholz steht in transportgünstigen Längen als Brennholz zum Verkauf und kann nach Absprache mit der Friedhofsverwaltung erworben werden.

Apolda, 26. November 2019

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister